

Nachteilsausgleich

Auswirkungen der Krankheit können Maßnahmen des Nachteilsausgleichs erfordern, die auf die Erkrankung abgestimmt und individuell angepasst werden müssen. Bei Bedarf erarbeitet die Schule für Kranke in Zusammenarbeit mit Eltern, Ärzten und Stammschulen Empfehlungen zum Nachteilsausgleich. Ein Schüler, dem ein Nachteilsausgleich gewährt wird, hat die wesentlichen Leistungsanforderungen, die sich aus den allgemeinen Lernzielen und zu erwerbenden Kompetenzen ergeben, zu erfüllen (§ 33 BaySchO). Typische Formen des Nachteilsausgleichs sind Arbeitszeitverlängerungen oder die Zulassung spezieller Hilfen (z.B. Gewährung zusätzlicher Pausen, Verwendung bestimmter Arbeitsmittel).

In den einzelnen Bundesländern gibt es abweichende Regelungen zum Nachteilsausgleich, die im jeweils zuständigen Kultusministerium erfragt werden können.

Arbeitsfelder der Klinikschule

- Unterricht
- Stammschulkontakte
- Aufklärung über schulische Einschränkungen bei bestimmten Krankheitsbildern
- Beratung von Lehrkräften der Stammschulen zu Maßnahmen des Nachteilsausgleichs sowie zu Fragen der „Pädagogik bei Krankheit“
- Lernberatung von Schülern
- Schullaufbahnberatung
- Beratung der Eltern zu schulischen Fragen
- Zusammenarbeit mit der Klinik im interdisziplinären Team

Kontakt

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH

Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. J.-P. Haas

Gehfeldstraße 24, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 08821 / 701-0, Fax: 08821 / 73916
www.rheuma-kinderklinik.de
info@rheuma-kinderklinik.de

Private Schule für Kranke

Schulleitung Tel.: 08821 / 701-1700

Sekretariat

Tel.: 08821 / 701-1701, Fax: 08821 / 701-9701
psk-info@rheuma-kinderklinik.de

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Donnerstag 08.30-12.00 Uhr

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München
Mitglied im Diakonischen Werk Bayern e.V.



Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen
Lehrkrankenhaus der LMU München



Private Schule für Kranke für Kinder und Jugendliche

Damit der Anschluss an die Stammschule klappt.

Was ist die Klinikschule?

... eine Schule für alle Kinder und Jugendlichen, die sich stationär in der Klinik befinden. Unterricht und Beratung sind kostenlos.

Schüler aller Schularten und Klassenstufen werden unterrichtet, sie lernen und arbeiten in sieben schulart- und jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen.

Umfang und Inhalt des Unterrichts richten sich nach der individuellen Situation der Patienten.

Wir sind Spezialisten für maximale Differenzierung, effiziente Lernmethoden, Lernen unter erschwerten Bedingungen, Beratung im Hinblick auf schulische Unterstützungsmaßnahmen sowie für interdisziplinäre Zusammenarbeit.



Welche Besonderheiten bietet die Klinikschule?

In der Klinikschule unterrichten Lehrer verschiedener Schularten.

Vorrangig werden die Fächer Deutsch, Mathematik sowie Fremdsprachen unterrichtet; weitere Fächer werden nach Möglichkeit angeboten.

Gerade Schüler, die aus gesundheitlichen Gründen immer wieder Unterricht verpassen müssen, häufen im Laufe der Zeit Lücken in ihren Kenntnissen an. Durch den individuellen Unterricht können sich unsere Lehrkräfte optimal auf die Bedürfnisse dieser Schüler einstellen.

Der Unterricht wird ergänzt durch Methodenlernen und Lernberatung; ggf. werden die Schüler auf Prüfungen (z.B. Schulaufgaben, Klassenarbeiten) vorbereitet.

Auf Wunsch können Schüler nach Rücksprache benotete Arbeiten ihrer Stammschule in der Klinikschule schreiben. Zur Korrektur wird die bearbeitete Prüfung an die Stammschule zurückgeschickt.

Die Lehrer nehmen in der Regel Kontakt zur Stammschule auf, wenn durch die Erziehungsberechtigten eine Schweigepflichtentbindung erteilt wurde.

Individuelles bzw. gemeinsames Lernen in der Gruppe, freies Arbeiten nach Wochenplänen und Unterrichtsprojekten kennzeichnen das Unterrichtskonzept.

Für den Unterricht sollten die Schulbücher der Stammschule mitgebracht werden. Der Zugriff auf Online-Lernplattformen (z.B. mebis) ist möglich und kann in der Klinikschule von den Privatgeräten unserer Schüler aus erfolgen.

Die Lehrkräfte beraten die Schüler und ihre Eltern in allen schulischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Krankheit entstehen können (z.B. Schullaufbahn, Nachteilsausgleich).

Durch den Unterricht der Klinikschule werden die Voraussetzungen geschaffen, um trotz Erkrankung erfolgreich lernen zu können. Ziel ist es, den Anschluss an die Stammschulklasse zu halten.



Welche Ziele und Aufgaben hat die Klinikschule?

- Vermittlung von schulischer Kontinuität und Normalität in einer schwierigen und belastenden Situation
- Erarbeiten erfolgreicher Strategien zur Reintegration in die Stammschule
- Enger Kontakt mit den Stammschulen
- Persönliche Stabilisierung sowie Aufbau von Zuversicht, Selbstvertrauen und Lernmotivation in einer positiven Lern- und Arbeitsatmosphäre
- Beratung von Lehrkräften, Schülern und Eltern im Zusammenhang mit der Erkrankung

Video-Tipp:

www.km.bayern.de/schulefuerkranke

Im gesamten Text wird zur besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeglichen Geschlechts (m, w, d).